

Wenn die Kinder zu Rebellen werden

Kinder werden nicht einfach über Nacht von der Pubertät heimge-sucht. Schleichend kommen die Veränderungen: Sie werden launischer und wollen immer mehr Entscheidungen selber treffen. Das stellt Eltern vor Fragen.

PIA KRÄTTLI

REGENSDORF. Der Verein Elternbildung Furttal (EBF) hat zum Vortrag «Unsere Kinder vor der Pubertät» eingeladen. Die Präsidentin Maja Zappia begrüßte die rund 25 Väter und Mütter im Gemeinschaftszentrum Roos. Denn wenn die Kleinen langsam zu einer eigenständigen Persönlichkeit heranwachsen, sind manche Eltern froh um ein paar hilfreiche Tipps. An dem Vortrag konnten auch persönliche Fragen gestellt werden und die Eltern merkten beim Austausch mit den andern, dass sie mit all den Sorgen und Fragen nicht alleine sind.

Die Erwachsenenbildnerin und Kommunikationstrainerin, Bernadette Amacker, führte wortgewandt und mit Hu-

mor durch den Abend. Die Natur lieferte ihr auch gleich drei Sujets, um das Vortrags-thema besser zu veranschaulichen. Zum einen vergleicht sie die Kinder zwischen neun und elf Jahren mit der Erdbeer-pflanze: Noch eng mit der Mutterpflanze verbunden, aber nach und nach ent-wickeln sie immer mehr eigene Wurzeln, um sich eines Tages ganz abzunabeln. Sie vergleicht die Kleinen weiter mit dem



Bernadette Amacker. Bild: pik

Aufblühen von Blumen: Einige haben die Köpfchen schon geöffnet, bei andern dauert es noch einen Moment. Und auch im Kaktus findet die Ausbilderin Parallelen: Die Dornen symbolisieren die Zeit der Auflehnung.

Bernadette Amacker selber hat sechs Kinder gross gezogen – vier Töchter und

zwei Söhne. Sie weiss, von was sie spricht, wenn die Kinder ihr Selbstwertgefühl entwickeln, wenn sie beginnen, zu provo-zieren und einfach den richtigen Ton nicht mehr finden. «Daheim ist der Ort, wo die Kinder lernen sollen, sich aufzu-lehnen», sagt sie. Wichtig sei, nicht mehr auf die Kinder einzureden, sondern mit ihnen zu reden. Die Eltern sollen zwar den Rahmen setzen und die Grenzen klar stecken, aber diese müssen auch ver-setzbar sein. Denn was heute gilt, kann in einem halben Jahr ganz etwas anderes sein. Auf einmal sind die Kinder am Abend nicht mehr müde und wollen spä-ter ins Bett, oder sie wollen entscheiden, was anziehen und mehr Mitverantwortung übernehmen.

Bernadette Amacker macht während des Abends immer wieder darauf auf-merksam, dass sich Mädchen und Buben unterschiedlich schnell, aber auch in der Art und Weise unterschiedlich, ent-wickeln. «Mädchen, zum Beispiel, spüren immer mehr die körperliche Unruhe und sie können sich zu richtigen Plappermäulern entwickeln.» Was auch ein Zeichen von Unsicherheit sei, erklärt Bernadette Amacker. Bei den Buben beobachtet sie

unter anderem ein erhöhtes Bewegungs-bedürfnis oder die Freude an Geräus-chen und an Dingen, die richtig Lärm machen. «Wichtig in dieser Zeit ist des-halb der Sport und die Bewegung, aber auch das Treffen mit Gleichaltrigen», rät die Fachfrau.

Über das Geld sprechen

Über das Sackgeld wird an diesem Abend auch rege diskutiert. Bernadette Amacker verweist die Eltern auf Richt-linienhilfen wie zum Beispiel bei der Budgetberatung Schweiz. Dort finde man Tipps über die Höhe des Betrages, oder auch bei welcher Altersgrenze das Geld wöchentlich oder monatlich ausbe-zahlt werden kann.

Und soll man den Kindern das Rasen-mähen extra bezahlen? Wie umgehen, wenn sie am Geburtstag einen grösseren Betrag geschenkt bekommen? Auf diese und viele anderen Fragen musste Berna-dette Amacker eine Antwort haben und oftmals wiederholt sie, wie wichtig es sei, die Kinder lernen zu lassen. Und dies gilt gewiss auch für die Eltern – denn jedes einzelne Kind ist eine neue individuelle Herausforderung.

Kurse für die Freizeit

Das Gemeinschaftszentrum Roos bietet einen Schoggizauber-, Näh- und Betonggiessen-Kurs an.

REGENSDORF. Für Schleckmäuler und alle, die einer süssen Verführung nicht wider- stehen können, ist ein Truffles-Kurs ge- nau das Richtige. Am 28. November oder 12. Dezember von 18 bis 22 Uhr führt Jo- landa Mittner, Konditorin-Confiseurin, in die hohe Kunst der Truffles-Herstel- lung ein. Mit besten Zutaten werden 63 Truffles in drei verschiedenen Sorten her- gestellt: Champagner-, Grand Marnier- und Milch-Truffles. Der Abend kostet 50 Franken und die Materialkosten belau- fen sich auf circa 55 Franken.

Kleid, Accessoire oder Dekostück

Das Nähatelier im GZ Roos findet sechs- mal ab Samstag, 25. Oktober, bis 29. No- vember von 10.15 bis 13 Uhr statt. Mit professioneller Begleitung können An- fängerinnen und Fortgeschrittene etwas Schönes erschaffen, egal ob ein Klei- dungsstück, eine Tasche oder ein ande- res Accessoire oder Dekostück. Es be- steht auch die Möglichkeit, ein Lieblings- teil abzuändern. Mit fachlicher Hilfe und in einer kleinen Gruppe ist das Nähate- lier auch für all diejenigen geeignet, die Freude an schönen Materialien haben, Ideen und Tipps austauschen und sich gegenseitig inspirieren möchten. Sechs- mal kosten 220 Franken. Der Kurs Be- tonggiessen beginnt am 21. Oktober und hat noch wenige freie Plätze. Der Kurs findet viermal statt jeweils am Dienstag- abend von 18.30 bis 21 Uhr. Er kostet 130 Franken zuzüglich Materialkosten von 40 Franken. Für Kursanmeldungen und Informationen: www.gzroos.ch oder Tele- fon 044 840 54 27. (e)

Jahreskonzert der Jugendmusik Regensdorf

Die Jugendmusik Regensdorf hat dem Publikum an ihrem Jahreskon- zert eine grosse musikalische Bandbreite geboten.

REGENSDORF. Das Jahreskonzert der Ju- gendmusik Regensdorf fand am Sams- tag, 27. September, im Singsaal des Schul- hauses Ruggenacher 2 statt. Die Musi- kanten marschierten ein und begrüßten das Publikum mit dem bekannten Marsch «San Carlo» von Oscar Tschuur. Im Rahmen eines gemeinsamen Projek- tes haben zwei junge Musiker der Musi- schule unteres Furttal am diesjährigen Jahreskonzert mitgewirkt und konnten so die ersten Erfahrungen in einer grö- ßeren Formation machen.

Publikum verlangte nach Zugaben

Dieses Jahr wurden vor allem moderne Pop-Musikstücke wie «A Thousand Years» aus der Filmreihe Twilight Saga, oder «Whistle» von Flo Rida präsentiert. Aber auch ältere Songs wie «Nessaja» von Peter Maffay durften nicht fehlen. Ein weiterer Leckerbissen war das Stück «Hymn Blues Rythm». Auffallend war die neue Big-Band-Aufstellung auf der komplett umgebauten Bühne. Durch die abgestufte Aufstellung kamen die Instru- mente besser zum Klingen als in der kon- ventionellen Harmonieaufstellung. Nach der Pause ging es weiter mit dem Stück «Rock about», in welchem die Musiker so richtig «Gas» geben konnten. Danach folgte mit der südafrikanischen Hymne



Die Jugendmusik Regensdorf hat neu in einer Big-Band-Aufstellung gespielt. Bild: pd

«Siyahamba», was in der Zulu-Sprache so viel wie «wir laufen» bedeutet. Als weiterer Höhepunkt kam das dreiteilige Stück «Take it easy» von André Weig- nein, das aus einem schnellen Teil, einem Hymnen-Teil und abschliessend einer Kombination «Take it All» bestand. Das Publikum verlangte Zugabe um Zugabe. In der Pause und am Schluss des Konzer- tes lud die Jugendmusik ihre Gäste im

Foyer zu einem Umtrunk ein. Man stand noch lange zusammen, diskutierte das eine oder andere musikalische Werk und genoss den gemütlichen Ausklang.

Die Jugendmusik ist nach wie vor auf der Suche nach musikalischer Verstär- kung. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, anlässlich einer Probe, je- weils am Donnerstag ab 19.30 Uhr, her- einzuschauen. Weitere Infos zur Jugend-

musik sind im Internet unter www.jugendmusik-regensdorf.ch zu finden.

Jugendmusik Regensdorf

Weitere Konzerte: Der Musikverein Regensdorf und die Jugendmusik begleiten am Samstag, 1. November, in Wallisellen, um 18 Uhr und am Donnerstag, 6. November, in Watt beim alten Schulhaus die Räbeliechtl-Veranstaltungen. Ein weiteres Konzert mit dem UOG Schützenspiel findet am Sonntag, 16. November, um 10 Uhr in der Kirche Neumünster in Zürich statt.

Deutsch für Fremdsprachige

REGENSDORF. Am Dienstag, 21. Oktober, startet ein neuer Deutschkurs am Abend. Der Kurs wird von der Ecap-Sprachschu- le durchgeführt und richtet sich an An- fänger sowie Personen mit wenig Deutschkenntnissen (Niveau A1 bis A2). Der Kurs findet zweimal pro Woche je- weils am Dienstag- und Donnerstag- abend von 19.15 bis 21 Uhr statt und dau- ert von Oktober bis Dezember. Er kos- tet 240 Franken (inklusive Lehrmittel). Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 043 444 6888 oder per Mail an infozh@ecap.ch.

Informationen über weitere Deutsch- kurse (auch tagsüber) und weitere Inte- grationsangebote in Regensdorf bietet die Projektstelle Integration der Ge- meinde Regensdorf unter der Telefo- nummer 044 842 37 12 oder im Internet unter www.regensdorf.ch (Dienststelle Integration) an. (e)

ANZEIGE



bis 31. Oktober

Fitness

Cardio

Aerobic

Cycling

Zumba

AKTION

Das Jahresabo nur

alles inbegriffen **490.-**

SWISS TRAINING

Willkommen zum Gespräch und Probetraining. **Rufen Sie uns an.** Kompetente Beratung und individuelle Programmgestaltung. Von Krankenkasse anerkannt.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-21.00 h · Sa und So 10.00-14.00 h

Pumpwerkstrasse 23 · Regensdorf · Tel. 044 840 56 30
www.swiss-training.com · swisstraining@swissonline.ch

qualitop
geprüftes Center